



14.03.2014

## VDSL2-Vectoring in Rathenow?

- Vom DSL-Ausbau in den Jahren 2010-2011 profitierten vor allem die bis dato schlecht oder gar nicht versorgten Gebiete der Stadt Rathenow (Ortsteile, Stadtrandlagen, Gewerbegebiete). Vor allem in den Ortsteilen sind seitdem Übertragungsraten bis zu 50/10 MBit/s (Down-/Upload) per VDSL2 buchbar.
- In den bereits vorher versorgten Gebieten (zentrumsnahes Stadtgebiet) gab es keine Effekte. Im Ergebnis dümpeln Anschlussinhaber dort teilweise auch heute noch mit gedrosselten Datenraten von z. B. 3 MBit/s im Download dahin.  
Grund dafür: Nur die neu errichteten Outdoor-DSLAM's (größere weiße Telekom-Kästen neben alten bereits bestehenden Kabelverzweigern (Kvz)) sind per Glasfaserkabel an den Hauptverteiler in der Kützstraße angeschlossen. Die neuen Outdoor-DSLAM's befinden sich aber allesamt zentrumsfern und haben – einfach ausgedrückt – eine Verstärkerfunktion (100%-Signal per Glasfaserkabel) für danach folgende Nutzer. Alle Anschlussinhaber, die sich zwischen Hauptverteiler und Outdoor-DSLAM befinden „gucken in die Röhre“, da eine Rückwärtsversorgung in zentrumsnahe Gebiete technologisch nicht möglich ist. Das ist der status quo.
- Aktuelle Planungen der DTAG Deutsche Telekom sehen nach heutigem Stand vor, 38 Kabelverzweiger im Stadtgebiet technologisch aufzurüsten. Planung und Genehmigung können durchaus bis Ende 2014 andauern. Im Ergebnis profitieren dann viele zentrumsnahe Haushalte von VDSL2. Und die Chancen stehen nicht schlecht, dass mit einer Technologie namens VDSL2-Vectoring ein Kick auf 100/40 MBit/s (Down-/Upload) möglich wird. Wohlgemerkt: Alles über Kupferader.
- Zu gegebener Zeit wird es in der Presse und hier an dieser Stelle weitere mit der DTAG abgestimmte Informationen geben.